Herren Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV)

TTC Tiefenlauter : TV 1848 Erlangen II
Samstag, 20.01.2024, 15:00 Uhr

Erneuter Erfolg für den TTC Tiefenlauter in der Herren Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV)

Am 11. Spieltag der Herren Verbandsliga Nordost (Bayerischer TTV) traf der TTC Tiefenlauter am Samstagnachmittag auf die Gäste vom TV 1848 Erlangen II. Aus dem Mannschaftskampf ging die Heimmannschaft mit 7:3 als Sieger hervor. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Leistung von Trifon Lengerov, der in allen Partien an diesem Tag ungeschlagen blieb. Den Siegpunkt in diesem Mannschaftskampf erzielte Wolfgang Buckreus, mit dem vorzeitig entscheidenden sechsten Punkt für sein Team.

Mit den Eröffnungsdoppeln ging es los. Einen starken kämpferischen Auftritt hatten Kürschner / Forkel, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Nagel / Schaub wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Recht kurzen Prozess machten Lengerov / Buckreus beim 3:0 mit Bönold / Illner. Nach den anfänglichen Paarungen gingen nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 2:0 an den Tisch. Nur einen Satz verlor Trifon Lengerov bei seinem Sieg in vier Sätzen gegen Sven Schaub und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Den Sieg von Markus Nagel konnte Reiner Kürschner im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Spielstand von 3:1 ging es nun weiter, als das untere Paarkreuz sich duellierte. Ein ordentliches Stück Gegenwehr konnte wenig später Wolfgang Buckreus beim 2:3 gegen Moritz Illner leisten. Am Ende verlor er jedoch knapp. Lange umkämpft war nachfolgend das Spiel zwischen Jürgen Forkel und Fritjof Bönold, bevor sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Das war nichts für schwache Nerven. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:3. Mit nur einem Satzverlust ging Trifon Lengerov gegen Markus Nagel durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Reiner Kürschner und Sven Schaub, das Reiner Kürschner letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Durch das Ergebnis dieses Einzels liegt die Saison-Bilanz von Kürschner nun bei 13:9, während Schaub bislang 5 Siege und 15 Niederlagen zu verzeichnen hat. Wolfgang Buckreus machte mit Fritjof Bönold beim 11:8, 11:8, 11:6 recht kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Durch diesen sechsten Zähler war dem Heimteam der Sieg schon nicht mehr zu nehmen. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:3. Die richtige Herangehensweise hatte Jürgen Forkel beim wenig später folgenden Sieg in drei Sätzen gegen Moritz Illner ab dem ersten Ballwechsel. Der Ausgang im letzten Match führte damit zu einem finalen Endstand von 7:3 für den TTC Tiefenlauter.

Nach diesem Sieg geht es nun für den TTC Tiefenlauter am 17.02.2024 gegen den TuS Schnaittenbach möglichst um einen erneuten Erfolg, während die Gäste nach dieser Niederlage am 27.01.2024 gegen den TuS Schnaittenbach einen neuen Anlauf nehmen werden, einen Sieg einzufahren.

Statistik:
TTC Tiefenlauter
Doppel: Kürschner / Forkel 1:0, Lengerov / Buckreus 1:0
Einzel: T. Lengerov 2:0, R. Kürschner 1:1, W. Buckreus 1:1, J. Forkel 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2024 (17:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

TV 1848 Erlangen II
Doppel: Nagel / Schaub 0:1, Bönold / Illner 0:1
Einzel: M. Nagel 1:1, S. Schaub 0:2, F. Bönold 1:1, M. Illner 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 20.01.2024 (17:46) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").